

Lebensfreude versprühende Gospels

„Singin' Joy“ konzertierte für den Erhalt der Evangelischen Kirche Schlierbach

Brachtal-Schlierbach (dl). Schon seit 550 Jahren werden in der Evangelischen Kirche Schlierbach die Lieder des Herrn gesungen, und das soll auch weiterhin so bleiben. Dafür veranstaltet der Förderverein in diesem Jahr eine ganze Reihe von Konzerten, deren Erlös zu Gunsten der nötigen Renovierungsarbeiten verwendet werden soll. „Singin' Joy“ aus Unterreichenbach, vor fünf Jahren schon einmal hier zu Gast, hatte sage und schreibe 18 Gospels einstudiert, um die zahlreichen Besucher aus Brachtal und den benachbarten Gemeinden spendenfreudig zu stimmen, denn der Eintritt war frei.



Chorleiter Dennis Korn gibt am Keyboard die entscheidenden Signale.

(Foto: Löchl)

Die hervorragende Akustik der Schlierbacher Kirche für geistliche Vokal- und Instrumentalmusik ist überregional bekannt; deshalb finden hier regelmäßig die „Kleinen Schlierbacher Kirchenkonzerte“ und andere Kirchenmusik-Veranstaltungen statt. Zum 550-jährigen Jubiläum sollen nun die notwendig gewordenen Renovierungsarbeiten auch mit Hilfe von Spenden ermöglicht werden. Pfarrer Andrew Klockenhoff weiß da keine bessere Werbung als die Musik selbst, die besonders in dem

diesjährigen Programm die ganze Bandbreite der Kirchenmusik von gregorianischen Gesängen bis hin zum Gospel zu bieten hat.

Der Gospelmusik haben sich die Sängerinnen und Sänger des Unterreichenbacher Chores „Singin' Joy“ unter der Leitung von Dennis Korn verschrieben, der mit Keyboard und Gitarre begleitet und die Einsätze vorgibt. Rhythmisch die richtigen Signale haben Jochen Flach an der Bassgitarre und Dominic Schultheiss am Schlagzeug gestellt. Schon

beim Einzug mit „Bless The Lord“ ließen die Unterreichenbacher Musiker keinen Zweifel daran, dass sie sich heute etwas vorgenommen hatten. Davor lag schon im Kirchenvorraum ein gewisses Kribbeln in der Luft, das die Anspannung erkennen ließ. „We Have Come To Praise The Lord“ oder wie es ein Chormitglied übersetzt hat: „Wir sind gekommen, um den Herren zu preisen“, war das Motto des Abends und zugleich der Ansporn, eine gute Leistung zu bringen. Die Dunkelheit verwandelte sich auch

gesanglich in Licht mit dem Titel „Hear Our Praises“. „Mit diesem Lied rufen wir Gott an“, hatte ein Sprecher angekündigt, und das wurde im Gesang glaubhaft und verbreitete im Kirchenschiff eine Vertrauen erweckende Atmosphäre. Andächtig und einfach schön sangen sie, dass wir Gott nicht genug dafür danken könnten, was er für uns getan habe.

Mit „Hymn“ oder „Mountain So High“ machte der Chor einen Abstecher in die populäre Musik. John Denver und Barclay James Harvest haben damit

Kultstatus erreicht. „Singin' Joy“ wollte mit dem Lied vermitteln, dass man nicht so hoch hinaus fliegen soll mit seinem Bestreben nach Erfolg und Glück, denn dann würde man auch nicht so tief abstürzen, wenn es mal nicht so läuft. „I Will Follow You...“ spannte den Bogen zurück zum Gospel.

Positive Lebenshaltung und freudige Erwartung verbreiteten Gospels wie „Er hat Freude in mein Herz gebracht“ („Joy To My Soul“) oder „Ich lege mein Leben in deine Hände“ („My Life Is In Your Hands“).

Gläubig und glaubwürdig im Vortrag steigerte sich der Chor von Titel zu Titel. Das Leben ist kurz, und alles wird zu schaffen sein („Soon Be Done“), singen sie, und die Kirche erwachte zum Leben. Vor der Pause gelang es „Singin' Joy“, die Zuhörer zu mobilisieren und einfach nur zu begeistern. Dabei warteten nach einem stärkenden Imbiss in der Pause noch weitere Glanzlichter wie „Jesus Is The Answer“ oder „Shower Of Love“ auf die Zuhörer. Dass die englischsprachigen Texte jeder verstanden hat, dafür sorgten Ausdruck und Ausstrahlung des Chores, aber auch die jeweilige deutsche Einführung zu den vorgelegten Liedern.